

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg. frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pf., außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Pfg. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Sonntagszeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

N^o 182

37. Jahrgang.

Samstag den 25. November 1876.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

An die Schultheißenämter.

Eine Anfrage wegen Beurkundung der Wählerlisten zur **Abgeordnetenwahl in die zweite Kammer der Ständeversammlung** veranlaßt das Oberamt sie wie folgt zu bestimmen. Die erste Beurkundung der Liste hat sich auf Nichts als auf "die Anlegung vorstehender Wählerliste" zu beziehen und wird von der Ortswahlcommission mit Datum spätestens den 23. November dem Schluß der Liste beigefügt und von ihren Mitgliedern unterzeichnet.

Die hierauf folgende zweite und letzte Beurkundung der Wählerliste, gleichfalls durch die Ortswahlcommission, hat so zu lauten, daß die gegenwärtige Wählerliste 6 Tage lang, vom 24. bis 29. November, auf dem Rathhaus zu allgemeiner Einsichtnahme aufgelegt gewesen, daß diese Auflegung zuvor in ortsüblicher Weise und durch Anschlag am Rathshof bekannt gemacht worden und wenn Einsprachen gegen die Liste nicht erhoben worden, daß keine dagegen vorgekommen seien. Das Datum dieser Beurkundung kann kein späteres als das des 3. Decbr. sein.

Kämen Vorstellungen oder Einsprachen gegen die Wählerliste vor, so wäre entsprechende Beurkundung nach §. 6 Abs. 1 der Verf. v. 20. April 1868 beizufügen.

In den Gemeinden **Waiblingen, Endersbach, Bittensfeld, Winnenden, Oppelsbohm, Korb**, sind von den Gemeindecolliegen nach Art. 12 des Ges. v. 26. März 1868 je 2 Urkundspersonen zur Bildung der Districtswahlcommission zu wählen und ist hiebei das in §. 7 der Verf. v. 5. Juni 1868 Reg.-Bl. S. 213, Bemerkte zu beachten. Auszüge aus den Gemeindecolliegenprotocollen über diese Wahlen sind bis **1. Decbr.** spätestens hieher zu übergeben.

In denselben genannten Gemeinden sind gemäß Art. 14 Abs. 2 und 15 Abs. 4 des Ges. v. 26. März 1868 Wahlurnen von gehöriger Beschaffenheit, s. auch Reg.-Bl. v. 1876, S. 434, 66, I—VI, von den Ortsvorstehern bereit zu halten und ist, daß solche vorhanden, von ihnen hieher anzuzeigen.

Den 23. November 1876.

R. Oberamt.
Schüßler.

Waiblingen.

An die Schultheißenämter.

Bei der vorgenommenen **Nachvisitation der Vicinalstraßen** wurde erhoben, daß auf mehreren Straßenstrecken das Reinigen und Einwerfen der Fahrbahn, sowie das Reinigen der Nebenwege von Gras zc. noch im Rückstande ist, und so lange dieses von Seiten der Gemeinden nicht geschieht, die Uebergabe der fragl. Straßenstrecken an die aufgestellten Wärter nicht erfolgen kann.

Die Ortsvorsteher werden daher aufgefordert Dafür zu sorgen und sich zu vergewissern, daß innerhalb 8 Tagen, bei der gegenwärtig hiezu günstigen Witterung das Fehlende, soweit solches nicht durch Uebereinkunft mit den Wärtern erledigt ist, vollendet wird, nach welchem Termin eine wiederholte Nachvisitation stattfindet und wegen der noch vorhandenen Mängel Rüge eintreten müßte s. Erl. v. 2. d. Mts. in Nro. 169 d. Bl.

Den 24. November 1876.

R. Oberamt.
Schüßler.

Waiblingen.

Marktstandgelds-Einzug.

Dieser Einzug wird am nächsten

Montag Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhaus verliesen, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 24. November 1876.

Stadtschultheißenamt.

Korb-Steinreinach.

Gerichtsbezirks Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf

Aus der Gantmasse des **Johann Erhardt Maurer**, Schmid in Steinreinach, kommt gemäß oberamtsgerichtlichen Auftrags die hienach beschriebene Liegenschaft **am Montag den 4. Dezember d. J.**

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhaus zu Korb im erstmaligen Aufstreich zum

Verkauf:

a) Gebäude:

Ein im Jahr 1866 neu erbautes **Wohnhaus** mit Schmidwerkstätte in Steinreinach, neben Karl Krauter, Schäfer und der Straße auf

48 Mtr. Grundfläche nebst

1 " Abtritt und

44 " Hofraum

zusammen 93 Mtr. B.-B.-Anschlag 800 M.
amtlich taxirt zu 2200 M.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Von der + Frau Silberdieners Wittwe in Stuttgart sind noch folgende Güter angekauft und kommen

Montag den 27. Nov.

Nachmittags 2 Uhr

in Aufstreich.

Acker Zelg Schmiden.

$\frac{1}{8}$ M. 6,9 Mth. in den Krümmenäckern neben Christ. Bauber mit Dinkel angeblümt,

angekauft zu 325 fl.

Acker Zelg Rommelshausen.

$\frac{2}{8}$ M. 34,7 Mth. auf dem hohen Rain neben den Mastböckern,

angekauft zu 300 fl.

$\frac{3}{8}$ M. 39,8 Mth. Baumacker mit schönen Bäumen, in der Säuhalbe neben Thierarzt Schwarz,

angekauft zu 180 fl.

wozu noch weitere Liebhaber freundlichst eingeladen werden.

Im Auftrag der Erben

G.-Mth. Fischer.

b) Güterstücke:

- 1) auf der Markung Korb:
 P. Nr. 2376. 10 Ar 60 Mtr. Baumwiese im Rihmann
 amtlich taxirt zu 500 M.
 P. Nr. 4921. 7 Ar 49 Mtr. Baumacker im Hörlestopf
 P. Nr. 4922. 3 Ar 61 Mtr. amtlich taxirt zu 370 M.

2) auf der Markung Waiblingen.

- Zelg Kommelhäusen:
 P. Nr. 6774. 8 Ar 45 Mtr.
 1. 6774. 7 Ar 90 Mtr. } Acker und Weg auf der Korber Höhe.
 2. 6775. 7 Ar 88 Mtr. }
 3. 24 Ar 23 Mtr. amtlich taxirt zu 960 M.

An den Kaufschillingen ist zu bezahlen:

- a) als bares Geld $\frac{1}{4}$
 b) der Rest in 3 gleichen Theilen pro Martini 1877/79.
 Dießseits unbekannte Steigerer hätten sich mit gemeinberäthlichen Vermögenszeug-
 nissen zu versehen.
 Waiblingen, den 15. November 1876.

R. Amtsnotariat Großheppach.
 A.-B. Backmeister.

Waiblingen.

Geschäfts-Empfehlung.

Für kommende Saison empfehle ich mein Lager in Pelzwaaren, Boa, Muff und Manschetten, Pelz-, Tuch- und Stoffklappen, Buckin- und Lederhandschuhe; ferner mein Lager in Tuch, Buckin, Heberzieherstoffe und Flannell nebst fertiger Herrenkleider, als Heberzieher, Zuppen, Hosen und Flannellhemden, sowie alle in mein Fach einschlagende Artikel zu äußerst billigen Preisen.

Auch werden Pelzwaaren zu Reparaturen angenommen und nach neuester Facon umgeändert.

F. Schmid, Seckler und Kürschner.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem geehrten Publikum zur Anfertigung aller in sein Fach einschlagender Artikel, im Vergolden und Verfilbern aller Metalle, sowie in Ausföhrung aller und jeder Reparaturen und sichert billige und reelle Bedienung zu.

Großes Lager in

Ketten, Medaillons, Garnituren, Ringe u.

F. Pfeleiderer,

Gold- und Silberarbeiter in Stuttgart.

10. Schulstraße 10.

Gegenstände werden angenommen in Waiblingen bei
 Johannes Pfeleiderer, Wittwe.

Waiblingen.

Brennmaterialien-Handlung

von

D. Ankele.

Da ich nun mein Lager in sämmtlichen Brennmaterialien wieder gut assortirt habe, so empfehle dasselbe zu bevorstehender Verbrauchszeit in folgenden Preisen:



- Heiniger Kohlen 1. Sorte pr. Str. M. 1. 60.
 Gas-Coaks M. 1. 90.
 Guten trockenen Herbertinger Torf p. St. M. 1. 20.
 Gespalten buchen Holz pr. Str. M. 2. —

Naummeterweis pr. Nm. 16 Mark.

Sämmtliche Preise verstehen sich ab Lager, auf Verlangen wird es auch gegen geringe Entschädigung ins Haus geliefert.

Bei Abnahme von 20 und mehr Str. 5% Preisermäßigung.

Bei Wagenladungen noch billiger.

NB. Besonders mache ich meine werthen Abnehmer auf die billigen Kohlenpreise aufmerksam.

Der Obige.

Ulmer Münsterbau-Loose

sind zu haben bei

C. F. Buch.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.



Die Erben der
 † Stadtrath Wöb-
 ner's Wittwe haben
 verkauft:

Ein 2stödiges
 Wohnhaus mit
 Keller, Scheuer und Stallung an der Gra-
 benstraße um die Summe von 5000 fl.
 und kommt dasselbe am

Montag den 27. Nov.

Nachm. 2 Uhr

auf dem Rathhaus in Auffsreich.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Die Erben der † Stadtrath Wöbner's
 Wittwe bringen nachstehende Güter zum
 Verkauf:

Garten:

- 14 Ar 86 M. Gras- und Baumgarten
 mit 12 Bäumen in den Spitalgärten
 (auch als Bauplatz geeignet.)

Acker

Zelg Felbach.

- 16 Ar 76 M. auf der Heerstraße.
 15 Ar 4 M. allda.

Zelg Schmid:

- 40 Ar 97 M. Acker mit 15 Bäumen in
 der Wasserhube, (dieser Acker kann
 auch in 2 Theile gekauft werden.)
 65 Ar 23 M. Acker in den Frohnäckern,
 (dieser Acker kann theils Bauplatz,
 und in einigen Theilen verkauft
 werden.)

- 19 Ar 10 M. mit 4 Bäumen auf der
 Leimengrube.

Wiesen:

- 13 Ar 14 M. im untern Ring.
 16 Ar 14 M. allda.

Liebhaber sind

Montag den 27. Nov.

Abends 6 Uhr

zu Lindenwirth Wöbner freundlichst einge-
 laden.

Waiblingen.

Nächsten

Montag Abend



wozu freundlich einladet

P. Märterer,
 z. Löwen.

Waiblingen.

Eine starke

Rähmaschine

in der Lotterie gewonnen hat zu verkaufen.
 Jakob Ruppinger, jun.
 Schuhmacher.

Waiblingen.

Stollwerck'sche

Brust-Bonbons,

Malz-Extract-Bonbons,

Arab. Gummi-Kugeln,

Kettig-Bonbons,

schwarzen Brustzucker,

empfehl't für Brust und Hustenleidende

Gustav Bezner.

Silberne Medaille.

Ulm a. P. 1871.



Die größte und berühmteste Lohnspinn- und Weberei Schreckheim,



Station Dillingen zwischen Ulm-Augsburg,

Ehrendiplom.
ersucht um Uebergabe von **Flachs, Hanf und Abwerg.** Zufolge größter Auswahl passendster neuester Maschinen, vermag sie jeden Rohstoff der natürlichen Faserlänge nach entsprechend und vorzüglich zu spinnen und zu zwirnen und ist Jedermann eingeladen, davon selbst Einsicht zu nehmen. Ueberlieferung erfolgt schleunigst.

Die **Bahnfracht ist her und hin frei** mit Ausnahme für zu geringe Mengen. Das Hecheln erfolgt unentgeltlich und wird der Hanf auch ungerieben, der Flachs geschwungen angenommen. — Für diese wirklich sehr zu empfehlende Spinn- und Webfabrik sind wir bereit, Zusendungen zu vermitteln. Die Agenten:

Jimm. Scheffel in Waiblingen.
J. F. Eckstein in Schwaibheim.
David Föll in Fichtenberg.

Carl Schäfer in Korb.
Engel, Lehrer in Sechselberg.

Waiblingen.

Jeden Montag

Saures

bei

Hölder.

Auch ist fortwährend
fettes Hammelfleisch
zu haben.

Der Obige.

Waiblingen.

In meiner Abbitte in No. 176 dieses Blattes soll es heißen „**daß** ich beleidigt habe“, statt falls ich u. s. w.

Wundarzt **Schallmüller.**

Kraft-Brust- Bonbons,

zu haben bei folgenden Herren in Waiblingen bei **Gust. Bezner.**
Birkmannsweiler F. Lauer, Accifer.
Wittensfeld C. F. Uhl and.
Korb C. Schäfer.
Doppelsbohm J. Koch.
Strümpfelbäch G. A. Spath.
Winnenden Apotheker Schmid.
Leuze.

Waiblingen.

Einen

Kunstherd

mit 3 Feuerungen verkauft mit 6 großen eisernen **Säfen** um den billigen Preis von **20 Mark.**

H. Buhl.

Waiblingen.

Ein gut erhaltener ovaler

Koch-Ofen

ist zu verkaufen bei

Gustav Bezner.

Die kaiserliche
Hof-Chocoladen-Fabrik:
Gebrüder Stollwerk, Köln
übergab den Verkauf ihrer anerkannt vorzüglichsten Tafel- und Dessert-Chocoladen sowie Puder-Cacao's, welchen in Philadelphia neuerdings die Preis-Medaille zuerkannt wurde, in Waiblingen: Herrn Conditoren **Gottl. Wirth**; in Winnenden: **C. F. Glock.**

Waiblingen.

Zu einem delicatesen

Kaffee

empfehle frisch angekommenen
ächten Mokka-Kaffee.

G. Kauffmann, jr.

Waiblingen.

Einen

Oval-Ofen

sammt Rohr, Stein und Ofenhafen,
sowie einen noch brauchbaren


Strohstuhl

hat zu verkaufen.

Friedrich Bischoff.

Waiblingen.

Unterzeichneter verkauft am nächsten
Mittwoch den 29. Nov.
Mittags 1 Uhr

 2 Kühe, die eine trächtig und die andere neumelkt, einen vollständigen Wagen, sammt Pflug und Egge (noch im guten Zustand).

Wilhelm Kant.

Spielwerke

4 bis 200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnetten, Himmelsstimmen, Harfenpiel etc.

Spieldosen

2 bis 16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealben, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etuis, Tabatsdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle, etc., alles mit Musik. Stets das Neueste empfiehlt

J. S. Heller, Bern.

Illustrirte Preiscurante versende franco.

Nur wer **direct** bezieht, erhält **Heller'sche Werke.**

Stuttgart.

Ein

Milchlieferant

zu 25—50 Liter wird gesucht.

Ludwigsstraße 13 im Laden.

Waiblingen.

Tuch & Buckin,

**Ueberzieherstoffe,
Kleiderflanelle,
Jackenflanelle,
Hemdenflanelle,
wollenes Strickgarn,
Flanellhemden,
gestrickte Jacken,
Arbeitshosen,
Buckinhosen & Westen,
Buckinjuppen,
schwarze Tuchjacken,
Flanelljacken,**

in schöner Auswahl und billigen Preisen bei

H. G. Widmayer,
Tuchmacher.

Ein Buch, welches **68 Auflagen**

erlebt hat, bedarf wohl keiner weiteren Empfehlung, diese Thatsache ist ja der beste Beweis für seine Güte. Für Kranke, welche sich nur eines bewährten Heilverfahrens zur Wiedererlangung ihrer Gesundheit bedienen sollten, ist ein solches Werk von **doppeltem Werth** und eine Garantie dafür, daß es sich nicht darum handelt, an ihren Körpern mit neuen Arzneien herumzuzperimentiren wie dies noch sehr häufig geschieht. — Von dem berühmten, **500 Seiten starken** Buche: „**Dr. Miry's Naturheilmethode**“ ist bereits die **68. Auflage** erschienen. **Tausende und aber Tausende** verdanken der in dem Buche besprochenen Heilmethode ihre **Gesundheit**, wie die zahlreichen, darin abgedruckten Atteste beweisen. Versäume es daher Niemand, sich dies vorzügliche **populär-medizinische**, **1 Mark** kostende Werk baldigst in der nächsten Buchhandlung zu kaufen oder auch gegen Einsendung von **10 Briefmarken & 10 Pfg.** direct von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig kommen zu lassen, wofür Lektüre auf Verlangen vorher einen **100 Seiten** starken Auszug daraus gratis und franco zur Prüfung versendet.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter empfiehlt sich dem hiesigen und auswärtigen Publikum, im Ausleihen von Geldern auf gute Schuld- und Bürgscheine und auch auf Wechseln jedoch nicht unter **300 Mark.**

Auch werden Haus- und Güterzieler gekauft und verkauft.

Sollte Jemand Lust haben, ein Geschäfts-Haus in Cannstatt oder dessen Umgebung zu kaufen, so ist ein großer Vorrath vorhanden.

Das Nähere ist zu erfragen bei

Gypsermeister Bahnhardt
in **Cannstatt.**

Von höchster Wichtigkeit für die

Augen Jedermanns.

Das echte **Dr. Whites Augenwasser** von **Fraugott Ehrhardt** in Großbreitenbach in Thüringen ist seit 1822 Weltberühmt. Bestellungen darauf à **Flacon 1 Mark** werden mir zugesandt durch

Württemberg.

Stetten im Remsthal, 22. Nov. Vor einigen Tagen kam ein Hausirer von Ulbingen, Oberamts Göppingen, hieher und wollte im Gasthof zum Lamm einkehren. Beim Besteigen der Treppe fiel er rücklings herab und erlitt hiebei eine so gefährliche Gehirnerschütterung, daß er vom Blase weg in das Ortskrankenhaus getragen werden mußte. Tags darauf starb er und mußte, da weder hier noch in seinem Heimatort parate Mittel zur Beerbigung waren an die Anatomie der Universität Tübingen abgeliefert werden.

Bietigheim, 21. November. Heute Vormittag hatten die hiesigen Jagdpächter ein Treibjagen im Laien-Wald; ein Treiber sagte zum andern, da ist ein Bock, als sie näher kamen, sahen sie zu ihrem großen Schrecken, daß es ein alter Mann war mit grauen Haaren, der sich erhängt hatte und zwar mit einem Taschentuch ohne Schleife und so nieder, daß er den Boden noch mit den Knien berührte. Der Mann war gut bekleidet mit Ueberzieher und Rock und neben ihm lag ein schwarzer Hut. Sofort wurde dem Stadtschultheißenamt Anzeige gemacht und das Gericht begab sich an Ort und Stelle. Man fand nichts bei ihm als 3 Taschentücher und eine Schnupstabsdose. Seine Identität konnte nicht festgestellt werden. — Ein Mädchen von Bissingen, das hier in der Fabrik beschäftigt war, wird seit vorletzten Montag vermißt, sie wurde zuletzt in Bissingen auf dem Tanzboden gesehen. Gerüchte verschiedener Art sind über das Verschwinden dieser Person im Umlauf.

Gmünd, 22. Novbr. Eben, Abends 7 Uhr, durchläuft eine Sensationsnachricht die Stadt, welche die Gemüther in nicht geringe Aufregung versetzt. Der von hier entwichene Spitalverwalter Bühler, dessen Unterschläufe die hohe Summe von 95,000 M. erreichen, wurde nach einem beim hiesigen Oberamtsgericht eingelaufenen Telegramm in Wien festgenommen.

Ulm, 21. November. Gestern befand sich der Wirth zum grünen Baum in Walbsee hier, um seinen in Ulm befindlichen Sohn zu besuchen. Als er Abends, von einem Freunde begleitet, anscheinend gesund und wohl dem Bahnhof zuwandelte und von einem Pferdskauf sprach, griff er, in der Nähe des Bahnhofs angekommen, plötzlich mit einem Schmerzensschrei an die Brust und sank seinem Begleiter in die Arme. In eine nahegelegene Wirthshube gebracht, hauchte er dort alsbald seinen Geist aus.

Deutsches Reich.

Berlin, 24. Nov. Salisbury, der heute früh mit Extrazug nach Wien abgereist ist, geht am Montag nach Rom. Er nimmt die Ueberzeugung mit, Deutschland werde alle friedlichen Anstrengungen nachdrücklich unterstützen. Alle Mächte sind einig in dem gegenwärtigen Friedensversuch. Daher ist Aussicht auf eine Vereinarbeitung auf Grundlage einer Vorbesprechung der sechs Mächte, die etwa 8 Tage in Konstantinopel beanspruchen wird.

Leipzig, 18. Nov. (Aus der Rechtsprechung des Reichs-Oberhandelsgerichts.) In einem Rheinpfälzer Falle handelte es sich um die Frage, ob das Gericht die Entschädigung der Wittve eines durch Verschulden der Fabrik getödteten Arbeiters mit Recht in einem Kapital, statt in einer jährlichen Rente zuerkannt habe. Die zahlungspflichtige Fabrik wird durch eine Gesellschaft betrieben und das Gericht ermog, im Falle einer Auflösung der Gesellschaft sei für die Wittve eine Rente ohne alle Wirkung, zumal die Gesellschaft irgend eine Sicherheit nicht angeboten hatte. Da das Reichshandelsgesetz die Rente nur als Regel erklärt, mithin das richterliche Ermessen nicht ausschließt, wurde die Nichtigkeit des Beschlusses verworfen. — Im Reichslande stritten zwei Kaufleute um das Recht an einem Waarenzeichen; der Appellhof fand aber, daß die fragliche Marke eine Aergerniß erregende Bedeutung habe, wies daher die Klage ab und verordnete die Löschung des Eintrages in dem Markenregister. Auch dieser Kassationsrekurs hat keinen Erfolg; ein Akt, der öffentliches Aergerniß erregt, hat keinen Anspruch auf den Schutz der Gerichte oder des Gesetzes. — Zwei Getreidespekulanten waren in Differenzen um die Qualität der verkauften Waare. Da machte der Empfänger kurzen Prozeß, indem er das Getreide schon am vierten Tage nach Maßgabe von Art. 348 H.-G.-B. öffentlich verkaufen ließ. Das Appellgericht meinte, dieser Verkauf sei zwar unbefugt, aber deshalb könne der Andere nur Entschädigung fordern. Das oberste Gericht folgte

jedoch aus diesem rechtswidrigen Akte den Verlust der Mängelrüge und verurtheilte den Käufer zur Bezahlung des kontraktlichen Preises. (R. 3.)

Oesterreich.

Wien, 22. Nov. („Allg. Ztg.“) Rußland verlangt die Streichung der „Unabhängigkeit“ der Türkei aus der englischen Konferenzbasis. — Laut Berichten aus Belgrad muß ein Theil der beurlaubten Milizen sofort, der Rest am 22. Dezember wieder einrücken. Alle Drina-Pontons wurden nach Madova dirigirt. — Die Pforte errichtete 31 neue Bataillone zu je 1200 Mann. Die ganze Reserveartillerie, die Division Fazli Pascha und 18 Bataillone aus Albanien haben Marschordre an die Donau erhalten. In ganz Bulgarien werden städtische Nationalgarden errichtet.

Wien, 23. Nov. Die Pol. Korr. meldet aus Ragusa, daß die in Gravosa eingelaufene türkische Korvette trotz der wiederholten Aufforderung der Behörden unter allerlei Ausflüchten des Kommandanten den Hafen nicht verläßt. Das österreichische Stationsgeschiff erhielt den Befehl, das türkische Schiff zu untersuchen, ob es nicht Kriegskontrebande führe. Die österreichischen Seebehörden sind angewiesen, den türkischen Schiffen nur en relache forcée den Einlauf zu gestatten. Die Ausschiffung von Proviant und Monturen sowie die Einschiffung Kranker und Verwundeter ist den nicht armirten türkischen Schiffen unter der Kontrolle der Hafenwachtschiffe gestattet.

Prag, 20. Nov. General Tschernajeff wird in Prag erwartet. Der Ehrensäbel, den ihm der czechische Klub schenken wollte, blieb unvollendet, weil das Geld zur Deckung des Anfertigungspreises von 1200 Gulden bisher nicht aufgebracht werden konnte.

R u s s l a n d.

— Zu den Kriegs-Vorbereitungen in Süd-Rußland wird der Politischen Korrespondenz aus Odeffa vom 18. November geschrieben. In diesem so bewegten Momente treten die Leistungen der russischen Eisenbahnen in der glänzendsten Weise in den Vordergrund. Es werden von hier nach Kischeneff täglich 12 Bataillone befördert. Die Beförderung geht in muster-giltiger Ordnung vor sich und war bis jetzt auch nicht die geringste Störung und noch weniger irgend ein Unfall zu beklagen. Die Reservisten und Urlauber aus dem Chersoner Gouvernement sind bereits hier einigerrückt und wurden nach Inspizierung gestern nach Bessarabien weiter befördert. Die Mobilisirung des hiesigen Militärbezirkes wickelt sich glatt und rasch ab. Die Militärbehörden sind voll Lobes über die Genauigkeit, mit welcher alle Anordnungen vollzogen werden. Die mobilisirten sechs Armeekorps werden pünktlich bis zum 10. Dezember am Pruth aufgestellt sein.

T ü r k e i.

— Nach einem Telegramme der „Daily News“ aus Belgrad wären große Massen russischer Truppen, angeblich 30,000 Mann, dahin unterwegs. General Semel wird an Stelle Tschernajeff's Befehlshaber des russisch-serbischen Heeres. Die Kasernen Belgrads werden für die Russen hergerichtet. — In Militärkreisen in Odeffa verlautet, daß bei Kischeneff ein aus 4 Regimentern Infanterie, 6 Eskadronen Cavallerie und 80 Geschützen kombinirtes Korps aufgestellt werde, um unmittelbar nach der etwaigen Kriegserklärung nach Turn-Severin abzumarschiren und in Serbien zu operiren. Montenegro und Serbien haben sich von einer solidarischen Behandlung der Friedensfrage gegenseitig entbunden.

G r i e c h e n l a n d.

Athen, 24. Nov. Die Kammer nahm in erster Lesung die Gesetzentwürfe betreffs außerordentlicher Rüstungen und Organisation einer Truppenmacht von 200,000 Mann an.

Frankfurter Goldkurs

vom 22. November 1876.		M.	Ps.
Holl. fl. 10-Stücke	.....	16	65 G.
Ducaten	.....	9	71—76
„ al marco	.....	9	67—72
20-Franken-Stücke	.....	16	24—28
ditto in 1/2	.....	16	24—28
Eng. Sovereigns	.....	20	33—38
Russ. Imperiales	.....	16	70—75
Dollars in Gold	.....	4	16—19

Hiezu eine Beilage — Ziehungsliste der Gewerbeausstellungs-Lotterie Waiblingen.